

## 9. Internationaler Kongreß über Raumlufthklima und -qualität

**Indoor Air 2002**

*„Indoor Air“ heißt der internationale Kongreß, der im Abstand von 3 Jahren durchgeführt wird und Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Innenraumklimas zum Gegenstand hat. Die diesjährige Veranstaltung fand als Indoor Air 2002 in Monterey, Kalifornien (USA) vom 30. Juni bis 5. Juli 2002 statt. Auf ihr trafen sich aus zahlreichen Ländern rund 1200 Teilnehmer, die ein weites Spektrum von Disziplinen vertraten und sich darum bemühten, Verständnis für das Innenraumklima zu wecken bzw. zu erhalten und Beiträge zur Verbesserung der Raumlufthqualität zu leisten.*

Der Kongreß von Monterey war der neunte in dieser Folge:

- 1978 Kopenhagen, Dänemark
- 1981 Amherst, Massachusetts
- 1984 Stockholm, Schweden
- 1987 West-Berlin, Deutschland
- 1990 Toronto, Kanada
- 1993 Helsinki, Finnland
- 1996 Nagoya, Japan
- 1999 Edinburgh, Schottland

Auf der Indoor Air 2002 sollte im wesentlichen der gegenwärtige Wissensstand des Fachgebietes beschrieben und dazu beigetragen werden, über Partnerschaften die zukünftige Forschungstätigkeit zu ent-

wickeln und eine verstärkte wissenschaftliche Grundlage für die Verbesserung des Innenraumklimas zu schaffen.

Mit der Präsentation des derzeitigen Wissensstandes in der Erforschung der Raumlufthqualität und des Innenraumklimas bot der Kongreß ein Forum für umfassende Diskussionen zu diesem Thema. Das Konferenz-Spektrum umfaßte Themen aus dem Bereich der Verunreinigungsquellen der Raumlufth, gesundheitlicher Wirkungen auf den Menschen im Raum und Maßnahmen zu deren Vermeidung bzw. Reduzierung mit ihren wirtschaftlichen Konsequenzen und beschäftigte sich mit den damit verbundenen Forschungsmethoden bzw. Meßverfahren.

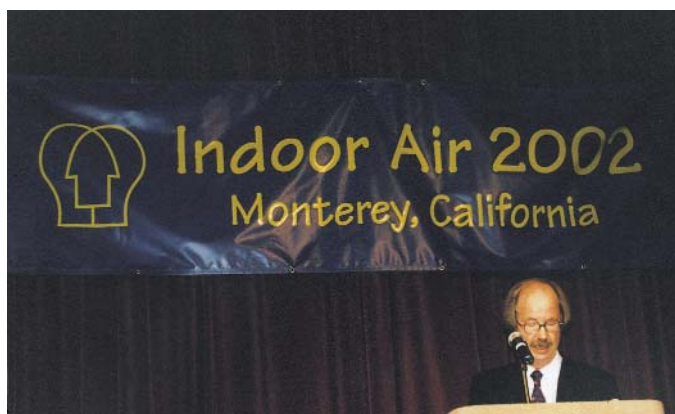
Veranstalter der Indoor Air-Kongresse ist die International Academy of Indoor Air Sciences, ISIAQ (Internationale Akademie der Wissenschaften des Innenraumes). Die Akademie wurde mit der Aufgabe gegründet, zwischen den Indoor Air-Kongressen eine Kontinuität herzustellen und den Gastgeber der jeweils nächsten Veranstaltung zu bestimmen. Die Aufnahme von Mitgliedern in die Akademie erfolgt nach einer Nominierung und durch Wahl in der Mitgliederversammlung. Präsident der ISIAQ ist Professor Dr. multi. P. Ole Fanger, Kopenhagen, der die Indoor Air 2002 in einer Opening Ceremony eröffnete.

Dabei würdigte er die Verdienste des Organisationskomitees in der Vorbereitung und Durchführung dieser international hoch angesehenen Veranstaltung und überreichte dem Vorsitzenden Hal Levin, USA, eine Ehrenurkunde.

**Ehrungen für große Verdienste**

Eine wesentliche Aufgabe sieht die Akademie in der Ehrung von Persönlichkeiten, die herausragende Beiträge zur Entwicklung der Wissenschaften des Innenraumklimas erbracht haben. Die höchste von der ISIAQ zu vergebende Ehrung ist die Pettenkofer-Gold-Medaille, die 1999 gestiftet und erstmalig auf dem 8. Indoor Air Kongreß 1999 in Edinburgh an den schwedischen Professor Thomas Lindvall in Anerkennung seiner hervorragenden Forschungen auf dem Gebiet der Raumlufthqualität und ihres Einflusses auf die Gesundheit, einschließlich des Sick Building Syndroms und allergischer Krankheiten, verliehen wurde.

Diese Medaille erhielt ihren Namen zu Ehren des berühmten deutschen Wissenschaftlers Max von Pettenkofer (1818–1901). Dr. Pettenkofer war Professor an der Universität München und ist gleichzeitig als Begründer der modernen Hygiene bekannt geworden. Er hatte ein profundes Interesse an der Raumlufthqualität



ISIAQ-Präsident Professor Ole Fanger bei seiner Eröffnungsrrede



Die Pettenkofer-Gold-Medaille

und erbrachte bereits 1858 den Nachweis, daß CO<sub>2</sub> in der Raumluft – im Gegensatz zur damals landläufigen Meinung – einen für Menschen harmlosen Bestandteil darstellt. Darüber hinaus zeigte er, daß in Aufenthaltsräumen CO<sub>2</sub> ein brauchbarer Indikator für die durch Personen hervorgerufenen Verunreinigungen ist. In Monterey erhielt diese Auszeichnung der deutsche Professor Bernd Seifert.



Prof. Ole Fanger überreichte die Pettenkofer-Gold-Medaille an den deutschen Wissenschaftler Prof. Bernd Seifert

## Workshops

Am Tag vor dem eigentlichen Kongreßbeginn wurden in jeweils 3stündigen Work-

shops am Vormittag und Nachmittag folgende Themen behandelt:

- Leistungskriterien für gesunderhaltende Gebäude (healthy buildings)
- Leistung von tragbaren Luftreinigern
- Ausbildung für verbesserte gesunderhaltende Gebäude
- Raumluftqualität und Klima in Kultur-Einrichtungen
- Planung des Innenraumklimas von gesunderhaltenden Gebäuden
- Einfluß des Innenraum-Klimas auf die Leistungsfähigkeit
- Reinigung zur Erreichung einer besseren Raumluftqualität
- Gesundheitsrelevante VOC-Messungen (Volatile Organic Compounds)
- Regelung der Feuchte und Schimmel-Probleme in kalten Klimaten
- Verbreitung der Raumluft-Wissenschaften
- Kriterien zur Reinigung von Luftbehandlungssystemen und Klimaanlagen

## Plenarsitzungen

Am Beginn jedes Konferenztages standen 1½ stündige Plenarsitzungen, in denen jeweils 2 Internationale Experten aus Theorie und Praxis den Status einiger Schlüsselthemen referierten und über bedeutende Trends auf den entsprechenden Gebieten berichteten. Dabei handelte sich um folgende Themen:

1. Tag:
  - Zusammenhang zwischen Raumluft und Außenluft (C. J. Weschler, USA)
  - Gesundheitliche Wirkungen mech. Luftverunreinigungen (J. Mauderly, USA)
2. Tag:
  - Mikrobiologische Aspekte der Raumluft-Qualität (A. Nevalainen, Finnland)

- Asthma und Raumluft (T. Platts-Mills, USA)
3. Tag:
    - Tabakrauch: Wissenschaft und Politik (Lisa Bero, USA)
    - Was ist „Behaglichkeit“? (W. S. Cain, USA)
  4. Tag:
    - Akzeptable Gebäude und Raumluft-Qualität (N. Kohler, Deutschland)
    - Globale Krankheitsbelastung durch Raumluft-Verschmutzung (K. Smith, USA)

## Verbale Präsentationen und Poster

Den umfangreichsten Teil des Kongresses stellten die verbalen Präsentationen dar, in denen an 4 Tagen ca. 700 Vorträge in 70 Themengruppen angeboten wurden. Das Ende eines jeden Konferenztages bildeten jeweils einstündige Poster-Präsentationen mit Diskussion.

Am letzten Kongreßtag präsentierten schließlich herausragende Wissenschaftler Vorträge zu vier der bedeutendsten Kongreßthemen, und zwar

1. Bernd Seifert (Deutschland): Verunreinigungsquellen der Raumluft
2. Ken-Ichi Kimura, Japan: Gebäude-Konzept für gute Raumluftqualität
3. Olli Seppänen, Finnland: Lüftung, Energie und Raumluftqualität
4. John D. Spengler, USA: Zukunft der Forschung für gesunde Raumluft.

Die Durchführung des nächsten Kongresses Indoor Air 2005 wurde schließlich nach Peking vergeben. Weitere ausführliche Informationen über die diesjährige Veranstaltung sind im Internet unter der Adresse [www.indoorair2002.org](http://www.indoorair2002.org) zu finden.

*Dr. Harald Loewer, Hamburg*